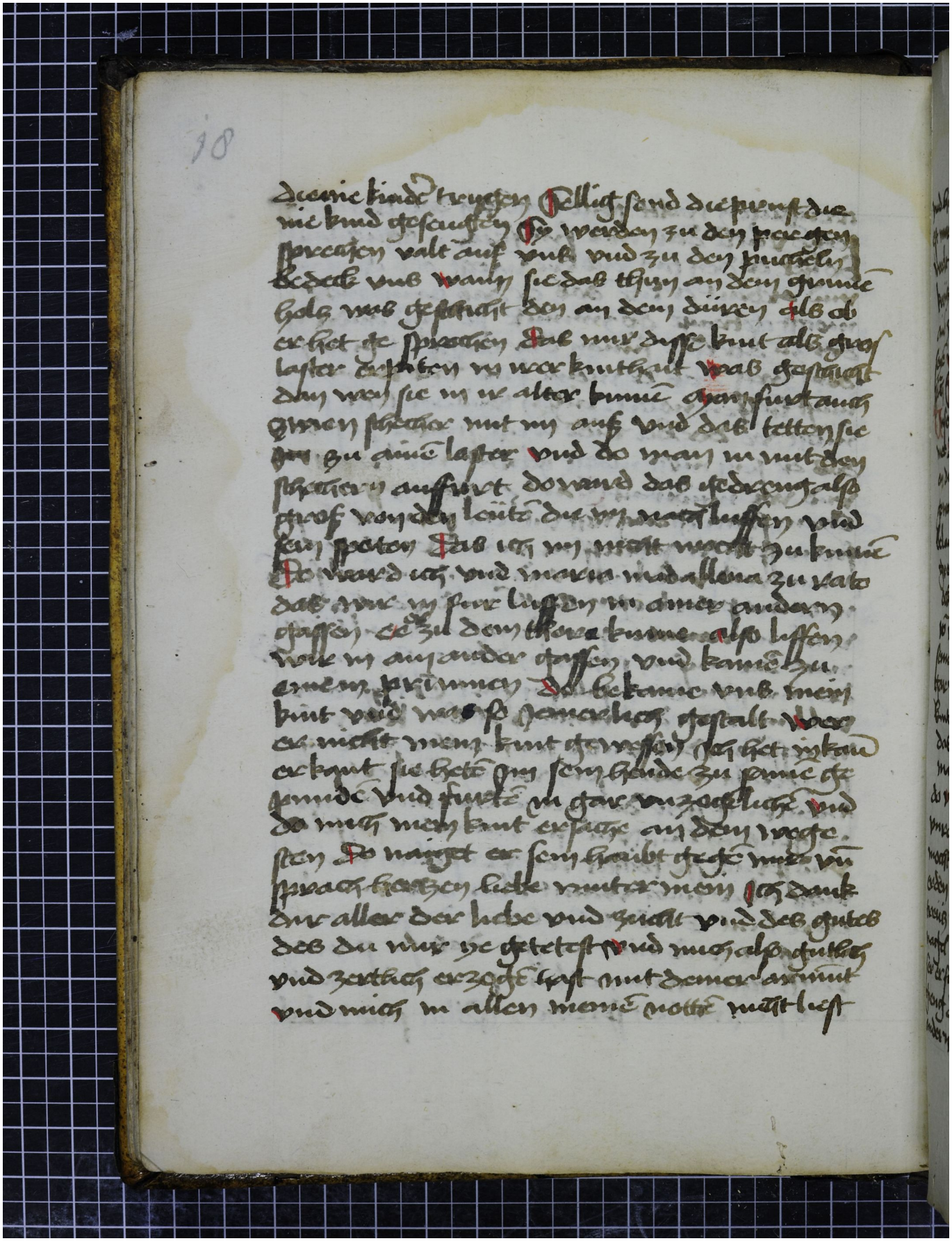
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



10

dienne kinde treyben Pellig sind die pfenst die
nie kind gesaussen Sie werden zu den praesten
sprechen valt auf vnsh vnd zu den fruchen
bedecke vnsh Wann sie das thun an den grunne
holz was geschicht den an den dürren als ob
er het gesprochen Das nur dysse kint als grun
laster erfaren in nor kuthut Was geschicht
den wer sie in er alter kunne gan furt auch
grunen sprotter nut my auf vnd das tetten sie
gern zu aine laster vnd do man in nut den
sprotten auffurt do vand das gedecht alp
grof von den leute die in nach lussen vnd
fern pelten Das ich my nicht nocht zu kunne
Ich vand ich vnd merken wol allen zu vale
das wir my fur lussen in ainer andern
gassen ee zu den thore kume alp lessen
wolle my an ander gassen vnd kume zu
erst in prinnen do bekume vnsh mein
kint vnd was sie nemachen gestalt Wer
er nicht mein kint gewesen sey het ir kan
er kent sie hete gry sein hende zu pine ge
wunde vnd funte in gar vnzechlich vnd
do mich mein kint erstate an den wege
sten Do naiget er sein haubt gegen mir vn
sprach hertzen liebe mutter mein Ich danck
dir aller der liebe vnd genade vnd des gutes
des du mir ye getetest vnd mich alp gutes
vnd zartlich erzogest bist mit demer armut
vnd mich in allen meine nottes nicht lest